Schulnachrichten.

I. Uebersicht der Lectionen.

Sexta gymnasialis.

Ordinarius: *Löscher I.*

Religion. Im Sommer: Biblische Geschichten des A. T. nach Fiedler's Historienbuche. Aus dem Lutherischen Katechismus Erklärung und Einprägung der ersten 5 Gebote, die entsprechenden Bibelsprüche aus der Jaspis'schen Sammlung und 4 Kirchenlieder gelernt. — Im Winter: Biblische Geschichten des N. T. Erklärung und Einprägung der 5 letzten Gebote, des christlichen Glaubens und des Vaterunsers. Dazu 15 Sprüche aus Jaspis. 3 Kirchenlieder. 3 Stunden. — *Löscher II.*

Deutsch. Lesen und Erläutern prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Sexta. — Uebungen im Widererzählen. Der einfache Satz. Kenntnis und Flexion der Begriffswörter. Gebrauch der Präpositionen. Memoriren von 10 Gedichten. Wöchentlich ein Dictat oder eine freie Arbeit. (Reproduction von Erzählungen.) 3 Stunden. — *Löscher I.*

Lateinisch. Die regelmässige Formenlehre. — Die Declination der Substantiva, Adjectiva, Numeralia, Pronomina, die Conjugationen mit Einschluss des Deponens. — Vocabellernen und Uebung im Uebersetzen nach Ostermann's Uebungsbuche für Sexta. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 9 Stunden. — *Löscher I.* Repetition des Wochenpensums 1 Stunde. — *Der Rector.*

Geographie. Im Sommer: Das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie nach Daniel's Leitfaden, Buch I. — Im Winter: Beendigung der mathematischen Geographie. Die physische und politische Geographie der 5 Erdteile. 2 Stunden. — Oberlehrer *Weicker.*

Rechnen. Im Sommer: Die vier Grundrechnungsarten mit ungleichbenannten ganzen Zahlen, Regeldetri und Algebra. Hentschel's Rechenheft Stufe IV. Im Winter: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen. Regeldetri und Algebra. Hentschel Stufe V. 4 Stunden. — *Löscher II.*

Naturgeschichte. Im Sommer: Einzelne Bilder aus der heimatlichen Pflanzen- und Thierwelt. Im Winter: Einige der wichtigsten und bekanntesten Mineralien und einige Thiere aus der Klasse der Säugethiere und Vögel. 2 Stunden. — *Starke.*

Zeichnen. Die Elemente der Formenlehre: Linien in verschiedenen Richtungen, Massen und Verbindungen nach Vorzeichnung an der Wandtafel und Vorlagen. 2 Stunden. — *Löscher II.*

Schönschreiben. Deutsche und lateinische Currentschrift. 2 Stunden. — *Löscher I.*

Quinta gymnasialis.

Ordinarius: Dr. *Todt.*

Religion. Die biblischen Geschichten alten und neuen Testaments nach Fiedler; das I. und II. Hauptstück des Katechismus mit Erklärung. Bibelsprüche und Kirchenlieder. 3 Stunden. — *Löscher II.*

Deutsch. Lesung und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Quinta. Dreiwöchentlich eine deutsche Arbeit und ein Dictat. Freies Widererzählen. Memoriren und Declamiren von Gedichten. Der zusammengesetzte Satz wurde im Anschluss an den lateinischen Unterricht erläutert und eingeübt. 3 Stunden. — Dr. *Todt.*

Lateinisch. Erweiternde Repetition des Pensums der Sexta (besonders Ellendt-Seyffert § 47—53) Pronomina. Numeralia. Unregelmässige Formenlehre (E. S. § 102—116). Impersonalia (§ 117). Adverbia § 119—122). Praepositionen (§ 187—189). Die Formenlehre wurde eingeübt durch schriftliches und mündliches Uebersetzen nach dem I. Teil des lateinischen Uebungsbuches von Ostermann für V. Die Regeln des II. Teiles desselben Buches wurden memorirt und ihre Anwendung durch Uebersetzen zahlreicher Beispiele geläufig gemacht. Memorirt wurden einige zusammenhängende Stücke und die Vocabeln des Ostermann'schen Vocabulariums für Quinta. Wöchentlich ein häusliches Exercitium oder ein Extemporale. 9 Stunden. — Dr. *Todt.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch. Plötz Elementarbuch. Im Sommer L. 1—40, im Winter L. 41—59. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 3 Stunden. — *Hoffmann.*

Geographie. Europa nach Daniel's Leitfaden. Im Sommer § 71—79, im Winter § 80—84. 2 Stunden. — *Schäfer.*

Geschichte. Im Sommer: Griechische Sagen. — Im Winter: Römische und deutsche Sagen. 1 Stunde. — *Schäfer.*

Rechnen. Im Sommer: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Decimalbrüchen. Im Winter: Regeldetri und Algebra, Zeitrechnung, Verhältnisbestimmungen. Hentschel Stufe V.—VIII. 3 Stunden. — *Löscher II.*

Naturgeschichte. Im Sommer: Uebung im Beschreiben von leicht zu zergliedernden Pflanzen mit Rücksicht auf das natürliche System. Wichtigstes aus der Terminologie. Zier- und Blattpflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Vertreter der Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische; der menschliche Organismus; Form und Lage seiner Teile und Andeutung ihrer Verrichtung. 2 Stunden. — *Löscher II.*

Zeichnen. Im Sommer: Verbindung gerader und krummer Linien nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und Vorlagen. Im Winter: Die ersten Elemente des perspectivischen Zeichnens zum Teil nach Holzkörpern, zum Teil nach Vorlagen, zunächst im Umriss, doch auch mit Andeutung des Schattens. 2 Stunden. — *Löscher II.*

Schönschreiben. Die deutsche und lateinische Currentschrift. 2 Stunden. — *Löscher I.*

Quarta gymnasialis.

Ordinarius: *Mämpel.*

Religion. Im Sommer: Lectüre des A. T. mit Auswahl zur Kenntnis der Geschichte Israels. Geographie von Palästina. Genaue Besprechung des 1. Hauptstücks. Im Winter: Ev. St. Lucae. 2. Hauptstück. — Sprüche, Kirchenlieder. 2 Stunden. — Dr. *Todt.*

Deutsch. Lectüre und Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Abschnitte aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Quarta. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Widererzählen und im Disponiren. Memoriren einiger Gedichte und prosaischer Stellen. Der zusammengesezte Satz. Dreiwöchentlich eine häusliche Arbeit und ein Dictat. 2 Stunden. — *Schäfer.*

Lateinisch. Grammatik: Repetition der Formenlehre. 1 Stunde. — Das Wichtigste aus der Syntaxis convenientiae. Die Regeln über den Gebrauch der Casus, über Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen nach Ellendt-Seyffert. Aus der Syntaxis der Modi das vom Uebungsbuch (Ostermann für IV.) Dargebotene. Mündliche Einübung der Regeln nach Ostermann. 3 Stunden. — Uebersetzung der an die Lectüre sich anschliessenden zusammenhängenden Uebungsstücke im Anhange bei Ostermann. 1 Stunde. — Lectüre: Cornelius Nepos: Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar, Hannibal mit Retroversion. — Einige Capp. wurden memorirt. 4 Stunden. — Schriftliche Uebungen: 1 Stunde. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Klassenscriptum. — *Mämpel.*

Griechisch. Declination; Comparation; Zahlwörter; Pronomina; Conjugation der Verba pura incl. der contracta und der Verba muta nach Buttmann. — Uebersetzung der zugehörigen Uebungssätze aus Spiess' Uebungsbuch. — Zahlreiche schriftliche Uebungen in der Klasse. — Vocabeln nach Spiess. — Wöchentlich ein Exercitium oder ein Klassenscriptum. 6 Stunden. — *Mämpel.*

Französisch. Plötz Elementarbuch. L. 60—91. Aus dem Lesebuche wurden verschiedene Stücke gelesen. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 Stunden. — *Hoffmann.*

Geschichte. Im Sommer: Griechische Geschichte. Dielitz § 8—18. Im Winter: Römische Geschichte bis Augustus. Dielitz § 22—38. Aus der Kaiserzeit die hauptsächlichsten Daten und Personen. 2 Stunden. — *Schäfer.*

Geographie. Deutschland nach Daniel's Leitfaden, Buch IV. 2 Stunden. — *Schäfer.*

Mathematik. Von den geraden Linien und geradlinigen Winkeln, Parallellinien, ebenen Figuren im Allgemeinen, insbesondere von dem Dreieck bis zu den 4 wichtigsten Punkten desselben. Constructionsaufgaben. Kambly, Planimetrie § 1—69. 2 Stunden. — *Löscher I.*

Rechnen. Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten. Hentschel's Kopf- und Zifferrechnen Stufe VIII. bis XI. 1 Stunde. — *Löscher I.*

Zeichnen. Fortgesetzte Uebung im Freihandzeichnen nach Holzkörpern und Vorlagen: Ornamente, Blattformen, Teile des menschlichen Körpers. Anfänge im Naturzeichnen. Winke zu perspectivischer Auffassung. Material: Bleistift, Kreide und Tusche. 2 Stunden. — *Löscher II.*

Quarta realis.

Ordinarius: *Schäfer.*

Religion. Combinirt mit Quarta gymnasialis. 2 Stunden. — Dr. *Todt.*

Deutsch. 2 Stunden combinirt mit Quarta gymnasialis. — Ausserdem noch 1 Stunde, welche hauptsächlich auf grammatische, stilistische und Disponirübungen verwendet wurde. — *Schäfer.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch. Repetition der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert. Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Wortbildung. Conjunctionen ex usu. Mündliches Uebersetzen und Vocabeln nach Ostermann IV. Lectüre: Weller, Lesebuch aus Livius. Zweiwöchentlich eine Correctur. 6 Stunden. — *Schäfer.*

Französisch. 2 Stunden combinirt mit Quarta gymnasialis. Ausserdem noch 3 Stunden: Lectüre aus dem Lesebuche von Lüdecking. Teil 1. pag. 1—10, 21—27 und 35—42. 1 Stunde. — Schriftliche Uebungen im Anschluss an die Grammatik. 2 Stunden. — Alle 14 Tage eine Correctur. Einige Gedichte wurden memorirt. — *Hoffmann.*

Geschichte. Combinirt mit Quarta gymnasialis. 2 Stunden. — *Schäfer.*

Geographie. Combinirt mit Quarta gymnasialis. 2 Stunden. — *Schäfer.*

Mathematik. Von den geraden Linien und geradlinigen Winkeln. Von den ebenen Figuren, den Dreiecken, Vierecken, Parallelogrammen; vom Kreise; Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren bis zum pythagoreischen Lehrsatze. Leichte Constructionsaufgaben. Kambly, Planimetrie § 1—117. 3 Stunden. — *Löscher I.*

Rechnen. Verhältnisbestimmungen. Tausch- und Wechselrechnung, Procentbestimmungen. Zusammengesetzte Regeldetri. Zins-, Termin-, Rabatt-, Tara-, Gesellschafts-, Mischungsrechnung. Hentschel Stufe VIII.—XI. 3 Stunden. — *Löscher I.*

Naturgeschichte. Im Sommer: Das Pflanzenreich. Im Winter: Die Wirbelthiere. Bau des menschlichen Körpers. — 2 Stunden. — *Löscher II.*

Zeichnen. Combinirt mit Quarta gymnasialis. 2 Stunden. — *Löscher II.*

Tertia gymnasialis.

Ordinarius: Oberlehrer *Weicker.*

Religion. Im Sommer: Erklärung des 3. Hauptstückes und Lectüre der Gleichnisse vom Reiche Gottes und dahin gehöriger Bibelabschnitte. Im Winter: Leben Luthers und Bibelkunde des Alten Testaments. — Memoriren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. 2 Stunden. — Dr. *Todt.*

Deutsch. Lectüre und Erklärung ausgewählter Gedichte (Balladen von Schiller, Göthe und Uhland) und Prosastücke aus dem Lesebuche. Kurze biographische Mitteilungen über die genannten Dichter. — Widerholung und Erweiterung des grammatischen Pensums von Quarta. Disponirübungeu. Synonyma. — Freie Vorträge der älteren Schüler über Gegenstände aus dem Unterrichte oder aus der Privatlectüre. Dreiwöchentlich eine häusliche Arbeit zur Correctur. 2 Stunden. — *Mämpel.*

Lateinisch. Grammatik: Repetition der Kasuslehre. Tempora und Modi nach Ellendt-Seyffert § 234—280. Oratio obliqua § 310—312. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann II. Wöchentlich eine Correctur. — Das Wichtigste aus der Prosodie nebst metrischen Uebungen aus Seyffert's Palaestra Musarum. — Lectüre: Caes. bell. Gall. libb. VI. und VII. capp. 1—57. Privatim lasen die Obertertianer libb. I. und II. 8 Stunden. — *Der Rector.* Ovid. Metam. libb. II. und III. mit Auswahl. — 2 Stunden. — *Mämpel.*

Griechisch. Repetition des Pensums der Quarta. Einübung der Verba liquida, auf — μι, anomala. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Seyffert's Uebungsbuche. Alle 14 Tage eine Correctur. Lectüre: Xenophons Anabasis libb. II. und III. 6 Stunden. Dazu kam für die Obertertianer noch wöchentlich 1 Stunde zur Einführung in den Homer (Odyssee libb IX. und X). — Oberlehrer *Weicker.*

Französisch. Plötz Schulgrammatik Lection 29—45. Lectüre aus Lüdecking's Lesebuche. — Zweiwöchentlich eine Correctur. 2 Stunden. — Oberlehrer *Weicker.*

Geschichte. Im Sommer: Brandenburgisch-Preuss. Geschichte bis 1740. Im Winter: Preussische und deutsche Geschichte von Friedrich dem Grossen bis zum Wiener Congress. Die wichtigsten Ereignisse der Neuzeit, namentlich die Kriege von 1864, 1866 und 1870. — 2 Stunden. — Dr. *Todt.*

Geographie. Europa nach Daniel's Lehrbuch § 72—84. 2 Stunden. — Oberlehrer *Weicker.*

Mathematik. Von den Vierecken, vorzugsweise von den Parallelogrammen. Von den Linien und Winkeln im und am Kreise. Von den Figuren in und um den Kreis. Von der Lage der Kreise gegen einander. Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. Der pythagoreische Lehrsatz. Kambly Planimetrie § 70—116. Leichtere Constructionsaufgaben. Geometrische Oerter. — Alle 3 Wochen eine Correctur. 3 Stunden. — *Klose.*

Naturgeschichte. Im Sommer: Einheimische Pflanzen. Vertreter solcher natürlichen Familien, die bestimmten Abteilungen des Linné'schen Systems entsprechen. Officinelle und giftige Gewächse. Im Winter: Gliederthiere, namentlich Insecten. Repräsentanten aller Ordnungen. 2 Stunden. — *Klose.*

Tertia realis.

Ordinarius: *Klose.*

Religion. Combinirt mit Tertia gymnasialis. 2 Stunden. — Dr. *Todt.*

Deutsch. 2 Stunden combinirt mit Tertia gymnasialis. Ausserdem 1 Stunde, welche hauptsächlich auf grammatische und stilistische, sowie leichtere logische Uebungen (Begriffsbestimmungen, Einteilung von Gattungsbegriffen Dispositionen von Lesestücken) verwendet wurde. — *Mämpel.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch. Repetition der Kasuslehre und der unregelmässigen Verba. — Nach der Grammatik von Siberti-Meiring die Lehre vom Acc. c. Inf.; Nom. c. Inf.; ut und quod. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Ostermann IV. Lectüre: Caesar bell. Gall. libb. V. und VI. Zweiwöchentlich eine Correctur. 5 Stunden. — *Schäfer.*

Französisch. Schulgrammatik von Plötz Lection 29—50. Lectüre: Lüdecking I. pag. 65—79 und 124—143. Charles XII. l. III. und IV. Schriftliche Uebungen im Anschluss an die Grammatik. Memoriren von Gedichten. Zweiwöchentlich eine Correctur. 4 Stunden. — *Hoffmann.*

Englisch. Grammatik von Fölsing I. und II. Abschnitt 1. Lectüre: The Children of the new Forest by Capt. Marryat Cap. 10—12. Schriftliche Uebungen, Memoriren und Correctur wie im Französischen. 4 Stunden. — *Hoffmann.*

Geschichte. S. Tertia gymnasialis. 2 Stunden. — Dr. *Todt.*

Geographie. Combinirt mit Tertia gymnasialis. 2 Stunden. — Oberlehrer *Weicker.*

Mathematik. Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. Verwandlung, Teilung, Ausmessung derselben. Proportionalität gerader Linien. Die Aehnlichkeitssätze. Aehnlichkeit geradliniger Figuren. Proportionalität gerader Linien am Kreise. Kambly, Planimetrie § 116—152. Wöchentlich 1 Stunde zur Repetition des Pensums der Quarta und Untertertia, sowie zur Lösung von Constructionsaufgaben. 4 Stunden. — *Klose.*

Rechnen. Die bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten: Allgemeine Rechnungen mit Procenten. Gewinn- und Verlustrechnung. Zinsrechnung. Rabatt-, Discont-, Verteilungs-, Durchschnitts- und Mischungsrechnung. Decimalbrüche. 2 Stunden. — *Klose.*

Naturgeschichte. Combinirt mit Tertia gymnasialis. 2 Stunden. — *Klose.*

Zeichnen. Combinirt mit Secunda realis. 2 Stunden. — *Löscher II.*

Secunda realis.

Ordinarius: *Der Rector.*

Religion. Apostolisches Zeitalter bei cursorischer Lectüre der Apostelgeschichte. Philipperbrief. — Römerbrief Cap. 1—8. Geschichte der christlichen Kirche in ihren Haupterscheinungen, besonders die Lebensgeschichte hervorragender Männer. Repetition von Kirchenliedern. 2 Stunden. — Dr. *Todt.*

Deutsch. Minna von Barnhelm und die Jungfrau von Orleans wurden in der Klasse gelesen und erklärt. Anfertigung von Dispositionen, Erklärung von Synonymen. Freie Vorträge. Monatliche Aufsätze, deren Themata möglichst aus dem Unterrichtsstoffe entnommen wurden. 3 Stunden. — Oberlehrer *Weicker.*

Lateinisch. Wöchentlich fortgesetzte Repetitionen des ganzen grammatischen Schulpensums. Uebersetzen aus Ostermann III. Lectüre: Caesar bell. Gall. lib. VII. Ovid, Metam. lib. XII. und XIII. mit Auswahl. Das Wichtigste vom daktyl. Hexameter. Memoriren aus Caesar und Ovid. Zweiwöchentlich eine Correctur. 4 Stunden. — *Der Rector.*

Französisch. Schulgrammatik von Plötz Abschn. 4—6 und 8—9 in Verbindung mit schriftlichen Uebungen. Lectüre: Le verre d'eau par Scribe. Plötz, Manuel de la Littérature française. Memoriren von Gedichten. Zweiwöchentlich eine Correctur. 4 Stunden. — *Hoffmann.*

Englisch. Grammatik von Fölsing II. Abschnitt 1. 3 und 4 mit schriftlichen Uebungen wie im Französischen. Lectüre: Tales of a grandfather by Scott. Cap. 1—9. Memoriren von Gedichten. Zweiwöchentlich eine Correctur. 3 Stunden. — *Hoffmann.*

Geschichte. Im Sommer: Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Ende des span. Erbfolge- und des nordischen Krieges. Im Winter: Erweiternde Repetition der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis zu Friedrich Wilhelm I. Preussisch-deutsche Geschichte von 1740—1815. Die wichtigsten Ereignisse aus der neusten Geschichte. 2 Stunden. — Oberlehrer *Weicker.*

Geographie. Im Sommer: Europa ausser Deutschland. Im Winter: Politische Geographie von Deutschland. 1 Stunde. — Oberlehrer *Weicker.*

Mathematik. Stereometrie nach Kambly § 1—64 mit Uebungsaufgaben. Arithmetik: a. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins und Rentenrechnung. b. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 1. und 2. Grades. Zahlreiche Beispiele und gemeinschaftliche Repetitionen. — Wöchentlich 1 Stunde zur Lösung planimetrischer Aufgaben. 5 Stunden. — *Klose.*

Rechnen. Wechselrechnung. Vermischte Aufgaben. 1 Stunde. — *Klose.*

Physik. Mechanische Eigenschaften der Körper im Allgemeinen. Schall und Licht. 2 Stunden. — *Klose.*

Chemie. Metalloide und Metalle. 1 Stunde. — *Klose.*

Naturgeschichte. Im Sommer: Selbständiges Bestimmen der Pflanzen. Einreihen in das natürliche System. Geographische Verbreitung derselben. Im Winter: Systematische Uebersicht des Thierreichs. Mineralogie. 2 Stunden. — *Klose.*

Zeichnen. Freihandzeichnen nach Vorlagen. Arabesken, Thiere, Köpfe und Figuren, auch ausgeführtere Landschaften. Zeichnen nach Gyps- und Holzmodellen. Verständnis von Auf- und Grundriss. Erweiterung der perspectivischen Regeln. 2 Stunden. — *Löscher II.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang. Sexta und Quinta combinirt. Einige der bekanntesten Choräle. Einführung in die Notenkenntnis. Treffübungen. Dur-Tonarten: Zwei- und dreistimmige Volkslieder. Motetten. 2 Stunden. — Haferland. Quarta, Tertia und Secunda combinirt: Vierstimmige Choräle, Motetten und Volkslieder. Kenntnis der Bassnoten. Moll-Tonarten. 2 Stunden. — *Löscher II.*

Turnen. Die Schüler sind in 4 Abteilungen geteilt, deren jede wöchentlich im Sommer 2 und im Winter 1 Stunde turnt. — *Löscher II.*

Vorschule.

III. Klasse.

Ordinarius: *Haferland.*

Religion. 18 biblische Geschichten des A. und N. Testaments, ausgewählt unter Rücksichtnahme auf Kürze und Fasslichkeit. Zur Erklärung derselben einige Sprüche und Liederverse. Der Wortlaut der zehn Gebote. Einige der bekanntesten Gebete. — 6 halbe Stunden.

Schreiblese-Unterricht. Lesen: Erlernung der deutschen und lateinischen Schreib- und Druckbuchstaben. Verbindung derselben zu Wörtern. Lesen der Lesestücke aus Bock's Lesefibel. — Schreiben: Erlernung der deutschen und lateinischen Buchstabenformen, parallel dem Lesen. Schreiben von Wörtern und Sätzen. Abschrift der Lesestücke. — 8 Stunden.

Anschauungs-Unterricht. Die 6 Strübing'schen Bilder wurden so behandelt, dass die Kinder dadurch mit dem für sie Wichtigsten aus der Natur und dem Menschenleben bekannt gemacht wurden. Zur Belebung des Unterrichts wurden einzelne Gedichte und Lieder besprochen und gelernt. — 4 halbe Stunden.

Rechnen. Die Zahlen und Ziffern von 1—10. Anwendung derselben zum Rechnen in den 4 Species. Erweiterung des Zahlenraumes bis 100. Addiren und Subtrahiren in diesem Kreise. Hentschel Stufe I. und II. (Uebung 1—3). — 5 Stunden.

II. Klasse.

Ordinarius: *Starke.*

Religion. Combinirt mit I. — 3 Stunden. — *Starke.*

Deutsch. Grammatik: Angabe der Teile des Wortes, Haupt-, Eigenschafts-, persönliches Für- und Zeitwort. Die 4 Fälle des Hauptwortes, Steigerung. Die 3 Hauptzeiten. Satzgegenstand und Satzaussage in Sätzen einfachster Construction. — Alles nur mit deutschen Benennungen. Orthographie: Einprägung von Wortbildern nach Schärfung, Dehnung, Umlautung. Anleitung im Schreiben von Dictaten in leichten Sätzen. Wöchentlich 1 Correctur. Buchstabirübungen; tägliche Abschriften als häusliche Aufgabe. — Vortrag: Auswahl von kleineren Erzählungen und Gedichten aus dem Lesebuche. 4 Stunden. — *Starke.*

Lesen. Cursorisches Lesen verschiedener Lesestoffe in Prosa und poetischer Form aus dem Lesebuche. 2 Stunden. — *Haferland.*

Schreiben. Combinirt mit I. 4 Stunden. — *Starke.*

Rechnen. Die 4 Species im Zahlenkreise bis 100. Addiren und Subtrahiren im unbegrenzten Zahlenraume, mündlich und schriftlich. Hentschel II. und III. (Uebung 1—3). 5 Stunden. — *Haferland.*

Heimatskunde. Stadt und Kreis Weissenfels. Provinz Sachsen. 1 Stunde. — *Haferland.*

Gesang und **Naturgeschichte** je 1 Stunde combinirt mit I. — *Starke.*

I. Klasse.

Ordinarius: *Starke.*

Religion. Biblische Geschichte. 44 ausgewählte Geschichten des A. und N. Testaments wurden behandelt, erzählt und gelesen. Katechismus. Das 1. Hauptstück und der 1. Artikel wurden nach Text und Erklärung, der 2. und 3. Artikel dem Texte nach gelernt und angemessen erklärt. Etwa 30 Spruchstellen. Vaterunser. Tischgebete, Morgen- und Abendsegen. Gegen 20 einzelne Verse aus den bekanntesten Kirchenliedern. — Von den Schülern der mit I. combinirten II. wurde das Erlernen der Erklärungen zu den Hauptstücken, sowie der schwereren Spruchstellen und Liederverse nicht gefordert. 3 Stunden.

Deutsch. Grammatik: Angabe der Redeteile mit lateinischen Benennungen. Declination, Comparation, Conjugation, Praepositionen mit Ausnahme der mit dem Genetiv verbundenen. Subject, Praedicat, die verschiedenen Arten der Ergänzung. Orthographie. Einprägung von Wortbildern bis zur Reihe ähnlich lautender Wörter und zur Silbenteilung. Besprechung der Lesestücke mit ausschliesslicher Rücksicht auf die Schreibart. Wöchentlich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1 Dictat. Die in der Orthographie geförderten Schüler lieferten freie schriftliche Arbeiten (kleine Nacherzählungen), die schwächeren dafür Abschriften als häusliche Arbeit. 5 Stunden.

Lesen. Fortgesetzte Uebungen im fliessenden Lesen. — Eine Auswahl prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche wurde zur Besprechung und teilweise zum Vortrage verwendet. 2 Stunden.

Schreiben. Die Henze'schen Schriftformen des deutschen und lateinischen Alphabets; teils Tactschreiben, teils frei, im einzelnen wie auch im Zusammenhange. Mehrmaliger Gang durch die Alphabete. Besprechung der wesentlichen Formen der Buchstaben. 4 Stunden.

Rechnen nach Hentschel III. und IV., mit leichten Regeldetri-Aufgaben abschliessend. Mündliche Lösung, freies Schnellrechnen im Kopfe. Einübung der schriftlichen Formen. 5 Stunden.

Geographie. Provinz Sachsen. Deutschland; dazu eine Reihe geschichtlicher Zahlen und Thatsachen bei Nennung der betreffenden Oertlichkeiten eingeprägt. Einige Mitteilungen über Europa mit Einprägung der gangbarsten Namen.

Naturgeschichte. Mitteilungen über besonders wissenswerthe Gegenstände aus allen 3 Naturreichen, teils dem Anschauungskreise der Kinder entnommen, teils fremdländische Gestalten. 1 Stunde.

Gesang. Auswahl von leichten Choralmelodien, Volks- und Vaterlandsliedern; nur einstimmiger Gesang. Erläuterung und Einprägung der Liedertexte unter Anwendung des Chorsprechens. 1 Stunde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung der Lectionen im Schuljahre 1873/74.

Lehrer.	Ordinariate.	II realis.	III gymnas.	III realis.	IV gymnas.	IV realis.	V gymnas.	VI gymn.	I Vorschulkl.	II Vorschulkl.	III Vorschulkl.	Summa.
Rosalsky.	II real.	4 Latein.	8 Latein.					1 Latein.				13
Oberlehrer Weicker.	III gymn.	3 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.	6 Griechisch. 1 Homer (III A) 2 Französ. 2 Geographie.					2 Geogr.				19
Klose.	III real.	5 Mathem. 1 Rechnen. 2 Naturgsch. 2 Physik. 1 Chemie.	3 Mathem. 2 Naturgeschichte.	4 Mathem. 2 Rechnen.								22
Maempel.	IV gymn.		2 Latn. (Ovid) 2 Deutsch.	1 Deutsch.	10 Latein. 6 Griech.							21
Hoffmann.	—	4 Französ. 3 Englisch.		4 Französ. 4 Englisch.	2 Französisch.	3 Französ.	3 Französ.					23
Schaefer.	IV real.			5 Latein.	2 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr.	6 Latein. 1 Deutsch.	3 Geschichte u. Geogr.					21
Dr. Todt.	V gymn.	2 Religion.	2 Religion. 2 Geschichte.	2 Geschichte.	2 Religion.		9 Latein. 3 Deutsch.					22
Loescher I.	VI gymn.				3 Mathem. u. Rechnen.	6 Mathem. u. Rechnen.	2 Schreiben.	9 Latein. 3 Deutsch. 2 Schreib.				25
Loescher II.	—	2 Zeichnen. 2 Singen.			2 Zeichnen.	2 Naturgsch.	3 Religion. 3 Rechnen. 2 Naturgesch. 2 Zeichnen.	3 Religion. 4 Rechn. 2 Zeichn.				incl. 4 Turnen 31
Starke.	I und II Vorschulkl.							2 Natgsch.	6 Deutsch. 5 Rechn. 2 Geogr. 3 Religion. 4 Schreiben. 2/2 Naturgesch. 2/2 Gesang.	4 Deutsch.		28
Haferland.	III Vorschulkl.						2 Singen.			2 Heimtk. 5 Rechn. 2 Lesen.	6/2 Relig. 10/2 Rech. 8 Schrbles. 4/2 Ansch.-Unterr.	28

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der benutzten Lehrbücher.

Religion: Historienbuch von *Fiedler* und *Crüger's* kleiner Katechismus in VI und V.
Deutsch: Lesebuch von *Hopf* und *Paulsiek* in VI—III.
Lateinisch: Grammatik von *Ellendt-Seyffert.* Grammatik von *Siberti-Meiring* in II realis. Die lateinischen Uebungsbücher von *Ostermann* nebst den dazu gehörigen Vocabularien in VI—II. Livius von Weller in IV realis. — *M. Seyffert.* Palaestra Musarum in III gymnasialis.
Griechisch: Grammatik von *Buttmann.* Uebungsbuch von *Spiess* in IV (bis Ostern 1874). Uebungsbuch von *M. Seyffert* in III. — Die griech. anomalen Verba von *Weiske* in III.
Französisch: *Plötz* Elementarbuch in V und IV. *Plötz*, Schulgrammatik in III und II. *Lüdecking* französisches Lesebuch I. Teil in IV und III. *Plötz* Manuel de la littérature française in II.
Mathematik: Die Lehrbücher von *Kambly* in IV—II.
Rechnen: *Hentschel* Aufgaben IV.—XI. Stufe in VI—III.
Geschichte: *Dielitz* Grundriss der Weltgeschichte in IV—II.
Geographie: *Daniel* Leitfaden in VI—IV. *Daniel* Lehrbuch in III und II.
Physik: *Koppe* der erste Unterricht in der Naturlehre in III. *Koppe* Anfangsgründe in II.
Naturgeschichte: *Schilling* kleine Schulnaturgeschichte.
Gesang: *Hentschel* Liederhain.
In der **Vorschule:** Lesefibel von *Bock.* Rechenfibel von Hentschel in der 3. Klasse. Lesebuch von *Hopf* und *Paulsiek* für Octava und Septima. *Fiedler* biblische Geschichten, Ausgabe A. *Hentschel* Aufgaben zum Zifferrechnen. III. und IV. Stufe in der 2. und 1. Klasse.

II. Verordnungen und Mitteilungen der vorgesetzten Behörden.

1) Königliches Provinzial-Schul-Collegium zu Magdeburg d. 22. März 1873. Durch Ministerialrescript vom 12. März 1873 ist die höhere Bürgerschule als zur Kategorie des § 154, 2 d. der Militair-Ersatz-Instruction gehörig anerkannt (s. Osterprogramm 1873 S. 47 a. E.)

2) K. P. S. C. d. 21. Mai. Abschrift einer Circular-Verfügung des Herrn Ministers, die Aufnahme von Eleven in die Civilabteilung der kön. Central-Turn-Anstalt betr.

3) K. P. S. C. d. 12. Juni. Der Lehrplan für das Schuljahr Ostern 1873—74 wird genehmigt.

4) K. P. S. C. d. 26. Juni. Mitteilung einer Circular-Verfügung des Herrn Ministers, die von dem Verein zur Förderung des Zeichenunterrichts beabsichtigte Ausstellung betr.

5) K. P. S. C. d. 3. Juli. Desgl. die einzusendenden Programme betr.

6) K. P. S. C. d. 25. Juli. Einer Beteiligung der Schulen an einer etwaigen Feier des 2. September steht nichts entgegen.

7) K. P. S. C. d. 15. August, betr. die von dem Herrn Minister der Lehrerbibliothek als Geschenke überwiesenen Schriften von C. Gruner in Ulm: Johannes Kepler, I. Teil, und Kepler's wahrer Geburtsort.

8) Der Magistrat fordert unterm 3. September zu Vorschlägen von Stipendiaten für die Humboldtstiftung auf.

9) K. P. S. C. d. 19. August. Verfügung die anzuwendenden Schulstrafen betr., als Ergänzung zur Verfügung v. 2. Mai 1867.

10) K. P. S. C. d. 20. August. Verfügung, einen von einer benachbarten Schule relegirten Schüler betr., dessen Aufnahme untersagt wird.

11) Der Magistrat erklärt sich unterm 9. September mit den vom Lehrercollegium gemachten Vorschlägen, die Stipendien aus der Humboldtstiftung betr., einverstanden.

12) K. P. S. C. d. 3. October. Die beantragte Einführung des deutsch-griechischen Uebersetzungsbuches von M. Seyffert wird genehmigt.

13) Der Magistrat fordert unterm 7. November zu Vorschlägen von Stipendiaten für das Apotheker Treckel'sche Stipendium auf.

14) K. P. S. C. d. 28. November. Durch Ministerialrescript vom 21. ejusd. ist die erste Lehrerstelle bei der höheren Bürgerschule als Oberlehrerstelle anerkannt worden, und der gegenwärtige Inhaber derselben, Herr Max Weicker, ist damit zum etatsmässigen Oberlehrer ernannt. — Das Königl. Prov.-Schul-Collegium beauftragt den Rector, den Herrn Weicker davon in Kenntnis zu setzen und ihm zugleich die Befriedigung der Königl. Aufsichtsbehörde über seine Prädicirung auszusprechen.

15) K. P. S. C. d. 29. November. Dem Rector wird die nachgesuchte Genehmigung zur Annahme der auf ihn gefallenen Wahl als Stadtverordneter erteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

16) K. P. S. C. d. 30. November. Mitteilung einer Verfügung an die Magisträte, die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen betr.

17) K. P. S. C. d. 3. December. Mitteilung eines Ministerialrescripts vom 3. November 1873, betr. die Anrechnung von Wohnungsgeldzuschüssen beim Einkauf in die allgemeine Witwen-Verpflegungs-Anstalt.

18) Der Magistrat fordert unterm 22. December zu Vorschlägen auf für die Besetzung der k. Ostern bei Eröffnung der Secunda gymnasialis neu zu errichtenden wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle.

19) K. P. S. C. d. 16. December. Von den Seitens des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten dem Königl. Prov.-Schul-Collegium zur Disposition gestellten Exemplaren eines Separat-Abdruckes aus dem 2. Bande der Hohenzollern'schen Forschungen von Dr. R. G. Stillfried, betitelt: Zum urkundlichen Beweise über die Abstammung des Preussischen Königshauses von den Grafen von Hohenzollern, wird der Lehrerbibliothek 1 Exemplar überwiesen.

20) Der Magistrat teilt unterm 3. Januar cr. mit, dass er für die k. Ostern zu errichtende Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers den Herrn Dr. phil. Aldendorff vom Stadtgymnasium in Halle gewählt habe.

21) K. P. S. C. d. 6. Februar cr. Verfügung, den neuen Lehrplan der Anstalt betr.

22) K. P. S. C. d. 30. Januar cr. Mitteilung eines Ministerialrescripts vom 23. Januar cr., betr. die Anschaffung des amtlichen Ausstellungsberichtes über die Wiener Weltausstellung.

23) K. P. S. C. d. 20. Januar cr. Es sind in Zukunft 364 Exemplare des Programms einzusenden.

24) K. P. S. C. d. 6. Januar cr. Mit einer Anzahl Programme erhält die Lehrerbibliothek als Geschenk des Herrn Ministers: 1. *Riedel* Geschichte des Preussischen Königshauses, 2 Bde. 2. Derselbe, Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherren des Preussischen Königshauses.

25) K. P. S. C. d. 21. Januar cr. Mitteilung einer Verfügung an die Magisträte als Patrone höherer Schulen, betr. die Benutzung von Schullokalen zu anderen als Schulzwecken.

Ausserdem ging dem Unterzeichneten ein Schreiben des *Kaiserlichen Post-Amtes* vom 21. April 1873 zu, in welchem darauf hingewiesen wurde, dass, um bei der regelmässig fortschreitenden Steigerung des Postverkehrs und bei dem hervorgetretenen Mangel an Postgehilfen den Eintritt junger Leute als Postgehilfe thunlichst zu fördern, von der Bestimmung des § 20 des Reglements, wonach der Aufzunehmende nicht jünger als 17 Jahre sein darf, abgesehen werden solle. Es können daher junge Leute, welche den sonstigen Bedingungen genügen, fortan schon nach zurückgelegtem 15. Lebensjahre als Postgehilfen angenommen werden. Das diesem Schreiben beigefügte *Reglement über die Annahme und Anstellung von Postgehilfen* den Interessenten auf ihren Wunsch mitzuteilen ist der Unterzeichnete gern bereit.

III. Statistische Nachrichten.

A. Das Lehrer-Collegium.

Mit Beginn des nun abgelaufenen Schuljahres trat in das Lehrer-Collegium zum Ersatz für den ausgeschiedenen Herrn Archidiakonus *Hering* (s. Osterprogramm 1873. S. 40) als 6. ordentlicher Lehrer der Predigtamts-Candidat und Gymnasiallehrer Herr Dr. *Bernhard Todt* vom Stadtgymnasium zu Halle. Demselben wurde ausser dem Religionsunterricht in den 3 oberen Klassen das Ordinariat der Quinta mit dem sprachlichen Unterricht in dieser Klasse und der geschichtliche in den beiden Tertien übertragen.

Herr Dr. Carl Bernhard Todt, geboren am 2. Juli 1842 zu Düben, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Gymnasium zu Torgau, besuchte dann die Universität Halle und studirte daselbst von Ostern 1860 bis Michaelis 1863 Theologie. 1864 bestand er das Examen pro licentia concionandi, 1867 das Examen pro ministerio. Nachdem er dann noch philologische Studien getrieben hatte, bestand er 1870 die Prüfung pro facultate docendi. Zu Michaelis desselben Jahres trat er am Stadtgymnasium zu Halle seine Probezeit an und blieb nach deren Ablauf an derselben Anstalt als Hilfslehrer bis Ostern 1873. Kurz vor diesem Termin wurde er von der philosophischen Facultät zu Halle zum Dr. philos. promovirt auf Grund seiner Dissertation: de natura et origine conscientiae.

Die für Ostern d. J. in Aussicht genommene Errichtung der Secunda gymnasialis macht gleichzeitig eine neue Erweiterung des Lehrercollegiums nothwendig und ist es dem Unterzeichneten eine angenehme Pflicht, an dieser Stelle den geehrten städtischen Behörden seinen Dank für die Bereitwilligkeit auszusprechen, mit der sie die für die neu zu dotirende Lehrstelle nöthigen Geldmittel beantragten und bewilligten.

Besondern Dank schuldet die Anstalt auch den hohen vorgesetzten Staatsbehörden, welche durch die Anerkennung der ersten Lehrerstelle als etatsmässige Oberlehrerstelle und demzufolge durch die Ernennung des bisherigen ersten ordentlichen Lehrers, Herrn Max Weicker, zum Oberlehrer der Schule sowol wie dem verdienten Lehrer einen erneuten Beweis hohen Wolwollens gaben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die Schüler.

Am Schlusse des letzten Programms betrug die Gesammtfrequenz 209 Schüler (darunter 57 von auswärts), von denen 109 den Gymnasial-, 51 den Real- und 49 den Vorschulklassen angehörten.

Am Ende der dritten Woche des Sommersemesters war die Gesammtfrequenz auf 228 Schüler gestiegen (darunter 63 auswärtige), und zwar sassen in der Vorschule 55, in VI 43, in V 33, in IV gymnasialis 14, in IV realis 27, in III gymnasialis 21, in III realis 26, in II realis 9.

Am Ende der dritten Woche des Wintersemesters zählte die Anstalt 226 Schüler, nämlich in der Vorschule 61, in VI 39, in V 34, in IV gymnasialis 10, in IV realis 27, in III gymnasialis 24, in III realis 25, in II realis 6.

Gegenwärtig beträgt die Gesammtfrequenz wie zu Anfang des Schuljahres 228 Schüler, über deren Verteilung das folgende Schülerverzeichnis Auskunft gibt. Bei den 64 auswärtigen Schülern ist der jetzige Wohnort der Eltern angegeben.

Der Confession nach sind 2 Schüler mosaischen Glaubens, 1 gehört der katholischen, 225 der evangelischen Kirche an.

Abgegangen sind seit dem Schlusse des vorjährigen Programms ausser den daselbst (S. 41) bereits genannten 4 Abiturienten folgende Schüler:

aus der Vorschule: Böthke, Rauhe, Voigt, Schaefer, Pohland, Hering (wegen Wegzugs der Eltern);
aus Sexta: Schmalfuss, Billhardt, Pippel, Seyffert, Willy Buchheister, Johannes Buchheister, Waese, Hauer (auf andere Schulen);
aus Quinta: Schubert (wegen Krankheit), Roebel, Heyer (Landwirth), Nebe (Baufach), Bredull (Strassburg W.-Pr.);
aus Quarta gymnasialis: Winther (Kaufmann), Steiger, Ehrhardt, Klaffenbach, Thiele (auf andere Schulen);
aus Quarta realis: Bauer (Präparand), Baumgart, Frahnert, Sturm (Kaufmann), Herrmann, Filler (Baufach), Lehmstedt (Buchbinder), Schröder (Lohgerber), Buchheister (Uhrmacher);
aus Tertia gymnasialis: Karbaum, Freund, Ehrhardt (auf andere Schulen), Tzschirner (wegen Krankheit);
aus Tertia realis: Schiedt, Heinze (Kaufmann), Böhland (wegen Wegzugs der Eltern);
aus Secunda realis: mit dem Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militairdienste: Herrmann, Albrecht, Geppert (Kaufmann), Lautenschläger (Müller). Ausserdem ging ab Schneider (Apotheker). Ein Secundaner wurde veranlasst unfreiwillig abzugehen.

Verzeichnis der Schüler.

Secunda realis.

1. Louis Scholvien, Kösen.
2. Hugo Scholvien.
3. Theodor Wieseler, Langendorf.
4. Oskar Schubert.
5. Fritz Kühne.

Tertia gymnasialis.

Erste Abteilung.

1. Willibald Ludwig, Langendorf.
2. Friedrich Busse, Dürrenberg.
3. Gustav Liedtke.
4. Ewald Groebe, Artern.
5. Max Wiedemann, Delitz a. B.
6. Reinhold Körner, Aupitz.
7. Franz Mahler, Zorbau.
8. Gustav Geppert.
9. Richard Schiedt.
10. Friedrich Hartmann, Merseburg.

Zweite Abteilung.

11. Oskar Hoffmann.
12. Karl Löscher.
13. Georg Fettback.
14. Paul Günther, Merseburg.
15. Karl Lorenz, Deumen.
16. Otto Kunz.
17. Johannes Meyer, Keuschberg.
18. Adolph Lorenz, Deumen.
19. Max Timmel.
20. Emil Kintz, Schkeuditz.
21. Julius Knüpper, Muschwitz.
22. Ernst Mory, Dürrenberg.
23. Karl Liebrecht.
24. Albert von Borries.

Tertia realis.

Erste Abteilung.

1. Georg de Rège, Wittenberg.
2. Curt Filler.
3. Ernst Röhming.
4. Curt Weise, Tryppehna bei Möckern.
5. Paul Sultze.
6. Wilhelm Sauer.
7. Eugen Herber.
8. Karl Brömme.

Zweite Abteilung.

9. Paul Eberhardt, Mücheln.
10. Wilhelm Hahn.
11. Abraham Hirschberg.
12. Johannes Reiz, Halle.
13. Anton Ernert.
14. Carl Nolle.
15. Ernst Schauer.
16. Armin Oettler.
17. Karl Elfert.
18. Otto Albrecht.
19. Franz Arnold.
20. Fritz Mundt.
21. Paul Matthieu, Naumburg.
22. Willy Kükenthal.
23. Emil Heinze.
24. Max Immisch.
25. Fritz Prange.

Quarta gymnasialis.

1. Fritz Lerche, Labes in Pommern.
2. Otto Kraft, Schortau.
3. Wilhelm Brohmer, Freiburg a/U.
4. Paul Rockrohr.
5. Karl Cramer.
6. Oskar Sauer.
7. Fritz Helbing.
8. Karl Mahler, Zorbau.
9. Hans Fettback.
10. Ernst Nolle.
11. Theodor von Stockhausen.

Quarta realis.

1. Waldemar Sommerweiss.
2. Franz Keil.
3. Curt Reusche.
4. Franz Rodeck.
5. Albert Boelecke.
6. Otto Hoffmann.
7. Arthur Riebeck, Teuchern.
8. Arthur Schirmer, Starsiedel.
9. Paul Ernert.
10. Adolf Spiegel.
11. Paul Elfert.
12. Theodor Seume.
13. Franz Schulze, Markwerben.
14. Moritz Seiler.
15. Curt Becker, Dobergast.
16. Albert Mundt.
17. Franz Schäfer.
18. Fduard Jaenicke.
19. Georg Heyde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20. Emil Holze.
21. Paul Ziegler.
22. Louis Beyer.
23. Bernhard Mundt.
24. Curt Hille.
25. Albin Fischer, Teuchern.
26. Adolf Wolfermann.

Quinta gymnasialis.

1. Otto Günther.
2. Rudolf von Borries.
3. Paul Sauer.
4. Paul Schröder.
5. Emil Böhr, Lützen.
6. Reinhold Zimmermann, Kreischau.
7. Hermann Koch.
8. Conrad Wilde.
9. Eduard Busse, Dürrenberg.
10. August Schorn.
11. Max Pätzold, Lösau.
12. Emil Knorr.
13. Albrecht Quarg, Tagewerben.
14. Fritz Orlamünde.
15. Oskar Singer, Döbris.
16. Gustav Glass, Gr.-Corbetha.
17. Karl Timpernagel.
18. Otto Kunze, Gerstewitz.
19. Paul Kunze, Gerstewitz.
20. Max Beyer, Keuschberg.
21. Hermann Zetzsche, Gera.
22. Karl Pätzold, Lösau.
23. Hugo Mairich.
24. Hermann Heinze, Uichteritz.
25. Peter von Laue.
26. Fritz Stoermer.
27. Gustav Kummer.
28. Robert Gneist, Göthewitz.
29. Theodor Rühlemann, Bosendorf.
30. Arno Siefert.
31. Eduard Rüssel.
32. Max Heisse.
33. Karl Hoyer.
34. Ernst Irmer.
35. Max Ziegler.
36. Paul Orlamünde.
37. Karl Winkler.
38. Fritz Menge.

Sexta gymnasialis.

1. Bruno Bach, Wählitz.
2. Hans Tzschirner.
3. Richard Steinbach, Döbitzschen.
4. Gustav König.
5. Robert Stoermer.
6. Reinhard Liedtke.
7. Georg Kükenthal.
8. Ulrich Kleinicke.
9. Albert Hiller.
10. Theodor König.
11. Paul Kaufmann, Lützen.
12. Alfred Sauer.
13. August Pohland, Kuhndorf.
14. Paul Grotowsky, Köpsen.
15. Franz Reichenbach, Theissen.
16. Otto Zausch.
17. Karl Stuhr.
18. Johannes Schäfer.
19. Paul Kleinicke.
20. Johannes Boecker.
21. Emil Frahnert.
22. Gustav Kotze, Dissen.
23. Karl Siefert.
24. Max Horn.
25. Ehrich Lehmann.
26. Albert Streichan, Markwerben.
27. Karl Kleinicke.
28. Ernst Liedtke.
29. Oskar Immisch.
30. Emil Bach.
31. Paul Krock.
32. Otto Rudolphi.
33. August Friedel.
34. Karl Sturm.
35. Friedrich Laue.
36. Martin Götze.
37. Hermann Heinze.
38. Max Mundt.
39. Franz Singer, Langendorf.
40. Hugo Kleinicke.

Vorschule.

I. Klasse.

1. Alfred Armack, Wiedebach.
2. Albert Barthel, Gerstewitz.
3. Albert Börner.
4. Gottfried Gaudigs, Zorbau.
5. Friedrich Gündell.
6. Paul Hahn.
7. Paul Hartenstein.
8. Emil Juckuff.
9. Julius Knorr.
10. Hans Knorr.
11. Eugen König.
12. Max Krock.
13. Richard Lohse, Cleben.
14. Otto Langrock, Gr.-Corbetha.
15. Hans von Laue.
16. Hilmar Lauter.
17. Paul Lindner.
18. Paul Mahler, Langendorf.
19. August Mundt.
20. Bernhard Mundt.
21. Hermann Naumann.
22. Arthur Niese, Wien.
23. Max Oettner.
24. Hugo Orlamünde.
25. Otto Pelargus.
26. Georg Riemann.
27. Alexander Seebass.
28. Otto Streichan, Markwerben.
29. Hermann Timpernagel.
30. Hugo Winter.
31. Albert Winter.
32. Hermann Zausch.

II. Klasse.

1. Hugo Bach.
2. Gustav Beilschmidt.
3. August Brack.
4. Gustav Conrau, Priemern.
5. Max Donath.
6. Eduard George.
7. Paul Gürth.
8. Walther Kleinicke.
9. Karl Kürbs.
10. Paul Mairich.
11. Karl Pohle.
12. Konrad Richter.
13. Karl Rindfleisch.
14. Erich Schäfer.
15. Karl Thalwitzer, Webau.
16. Victor Würzig.

III. Klasse.

1. Arthur Bamberg.
2. Robert Hartenstein.
3. Max Hirschberg.
4. Karl Holze.
5. Robert Lutzke.
6. Hugo Mundt.
7. Karl Naumann.
8. Paul Reiche.
9. Ernst Schiedt.
10. Theodor Siebert.
11. Karl Teutsch.

C. Chronik der Schule.

Mit Beginn des Schuljahres trat Herr Dr. *Bernhard Todt* als sechster ordentlicher Lehrer ein und wurde am 22. April in sein neues Amt eingeführt.

Die Pfingstferien dauerten vom 31. Mai bis 4. Juni.

Am 26. Juni machten Lehrer und Schüler einen gemeinschaftlichen Spaziergang über Naumburg nach Kösen, der trotz des ungünstigen Wetters einen für alle Beteiligten durchaus befriedigenden Verlauf nahm.

Die Sommerferien begannen am 5. Juli mit der Verteilung der vierteljährlichen Censuren und dauerten bis zum 2. August.

Zur Vorfeier des Sedantages wurde wie im Jahre zuvor von den Schülern unter Führung ihrer Lehrer und mit freundlicher Unterstützung durch Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr auf dem Klemmberge ein Siegesfeuer angezündet, bei welchem patriotische Gesänge der Schüler und eine Ansprache des Unterzeichneten auf die Bedeutung des folgenden Tages hinwiesen. — Am 2. September fand Vormittags eine Schulfeier in der Aula statt, wobei der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rector die Festrede hielt. Nachmittags beteiligte sich die Anstalt an dem von den städtischen Behörden veranstalteten allgemeinen Kinderfeste in der Weise, dass mit den grösseren Schülern ein Preisturnen abgehalten wurde, während für die kleineren angemessene Spiele vorbereitet waren.

Sonnabend den 13. September fand beim Wochenschlusse zur Vorfeier des Humboldttages die Verteilung der Stipendien aus den Zinsen der Humboldt- und der Zickmantel-Stiftung statt. Es erhielt der Realsecundaner ***Oskar Schubert*** von hier ein Stipendium von 26 Thalern und der Realtertianer ***Paul Eberhardt*** aus Mücheln ein solches von 24 Thalern. Ausserdem empfingen beim Schlusse des Sommerhalbjahres am 27. September ebenfalls aus der Zickmantel-Stiftung folgende Schüler Bücherprämien: ***Fritz Busse*** und ***Willibald Ludwig*** in Tertia gymnasialis, ***Wilhelm Hahn*** und ***Kurt Weise*** in Tertia realis, ***Karl Cramer*** in Quarta gymnasialis, ***Franz Keil*** und ***Franz Rodeck*** in Quarta realis, ***Otto Günther*** und ***Rudolf v. Borries*** in Quinta, ***Hans Tzschirner*** und ***Richard Steinbach*** in Sexta.

Die Herbstferien dauerten vom 29. September bis zum 11. October.

Am 28. October fiel der Unterricht wegen der Wahlen zum Abgeordneten-Hause aus, ebenso am 31. October zur Feier des Reformationsfestes.

Am 26. November fand die jährliche gemeinsame Abendmahlsfeier statt.

Vom 22. December bis zum 3. Januar Weihnachtsferien.

Am 27. Februar überbrachte der Rector dem um die Reorganisation und glückliche Fortentwickelung der Anstalt hochverdienten Herrn Bürgermeister ***Hirsemann*** zur Feier seines fünfundzwanzigjährigen Amtsjubiläums die ehrerbietigsten Glück- und Segenswünsche des Lehrercollegiums und verband damit zugleich den Ausdruck seines aufrichtigsten Dankes für die von Seiten des Patronats und speziell von dem hochverehrten Herrn Jubilar als dessen Vertreter der Schule stets bewiesene wolwollende Fürsorge und allseitige Förderung ihrer Interessen.

Ueber die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird das nächste Programm berichten.

IV. Lehr-Apparat.

Die ***Lehrerbibliothek*** erhielt ausser den Fortsetzungen früher genannter Werke und Journale ***durch Ankauf*** folgenden Zuwachs: Strack, Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens, Virgilii opera ed. Burmann, Ovidii opp. ed. Burmann, G. Weber Allgemeine Weltgeschichte, Andree Geographie des Welthandels, Buchholz die Homerischen Realien, Féaux Buchstabenrechnung und Algebra, Klöden Handbuch der Erdkunde, Pauly's Realencyclopädie, Gervinus Geschichte der deutschen Dichtung, Kapp Vergleichende allgemeine Erdkunde, Neue Formenlehre der Lateinischen Sprache, Lieber und Lühmann Geometrische Constructionsaufgaben, Leunis Synopsis der drei Naturreiche, Meier-Hirsch Sammlung von Beispielen etc. aus der Buchstabenrechnung, Bach Geist der Römischen Elegie, Fischer Gergovia, Schöll Geschichte der Griechischen Litteratur, Lattmann-Müller Lateinische Schul-Grammatik, Reidt Sammlung von Aufgaben aus der Trigonometrie und Stereometrie, Brehm Illustrirtes Thierleben, Curtius Rufus von Mützell, Statius ed. Barth, Juvenalis rec. O. Jahn, — ed. Ruperti, Koch Gradus ad Parnassum, Ritschl Parerga, Scriptores historiae Augustae rec. Jordan et Eyssenhardt, Luc. Mueller de re metrica, Verhandlungen der 28. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Leipzig 1872, Varro de lingua latina ed. C. O. Müller, Preller Ausgewählte Aufsätze, Bücheler Grundriss der lateinischen Declination, Kriebitzsch Leitfaden und Lesebuch zur Geographie, W. Wackernagel Poetik, Rhetorik und Stilistik, Lucianus Gr. et Lat. ed. Bipont., Schweighaeuser Lexicon Herodoteum, Livius ed. Drakenborch, Plato ed. Ast. An Geschenken empfing dieselbe von dem hohen Unterrichtsministerium: Johannes Kepler von E. Reitlinger, Neumann und C. Gruner 1. Teil; Kepler's wahrer Geburtsort von C. Gruner, R. G. Stillfried Zum urkundlichen Beweise über die Abstammung des Preuss. Königshauses, Riedel Geschichte des Preuss. Königshauses 2 Teile, derselbe Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherren des Preuss. Königshauses. Ausserdem übersandte Herr Professor Dr. Moritz Heyne in Basel seine Altsächsische und Altniederfränkische Grammatik und Joh. Fischart von W. Wackernagel. Herr Rentier J. K. Naundorf schenkte einen beim hiesigen Kaffeehause ausgegrabenen und sehr gut erhaltenen Aschenkrug und Herr Buchbinder Nixdorf ein Tableau: Die Weltuhr, entworfen und gezeichnet von Ed. Lissner in Zwickau. Den geehrten Gebern unsern verbindlichsten Dank.

Für die ***Schülerbibliothek*** wurden folgende Bücher angekauft: David Müller Geschichte des deutschen Volkes. Kanes Nordpolfahrten. Wolf Deutsche Hausmärchen. Schwab Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. Ferdinand Schmidt Preussens Geschichte in Wort und Bild. Geschichte des Alterthums. Hoffmann Nur Kleinigkeiten. Auf der Flucht. Hocker Deutscher Volksglaube in Sang und Sage. Schoene Edda-Sagen. Kehrein Ueberblick der deutschen Mythologie. Fritz Reuter Ut mine Stromtid. Hanne Nüte un de lütte Pudel. Vilmar Handbüchlein für Freunde des deutschen Volksliedes. Kreyssig Geschichte der französischen Nationalliteratur. Oppel Das alte Wunderland der Pyramiden. Becker Gallus. Brendel Erzählungen aus dem Leben der Thiere. Wagner Entdeckungsreisen in der Heimat. Körner's sämmtliche Werke. Nissen Pompeji. Hesekiel Das Buch vom Fürsten Bismarck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beitzke Geschichte der deutschen Freiheitskriege. Hauff Märchen. Fontane Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Sagen und Klänge aus Thüringen. Kohl Reisen in Dänemark und den Herzogthümern. Reisen in Schottland. Land und Leute der britischen Inseln. Englische Skizzen. Freitag Die Ahnen. Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Voss Homer's Werke. De Foe Robinson Crusoe. Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien. V. u. VI. B. Wolf Beiträge zur deutschen Mythologie. Hahn Edda. v. Schubert Kleine Erzählungen. Otto Spamer I.—VI. Sammlung der Welt der Jugend. Grimm Deutsche Sagen. Otto Aus dem Tabakscollegium. Willibald Alexis Cabanis. Devrient Deutscher Bühnen- und Familien-Shakespeare I. u. II. B. Niemeyer Deutsche Gedichte zur deutschen Sage und Geschichte. Zastrow Wald und Prairie. Stoll Die Götter und Heroen des klassischen Alterthums. v. Liebig Chemische Briefe. Rossmässler Die Geschichte der Erde. Masius Naturstudien. Osterwald Gedichte. Luthardt Lessing's Prosa. v. Kügelgen Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Russ Meine Freunde. Deutsche Heimathsbilder. Kummer Skizzen und Bilder aus allen Reichen der Natur. Lossius Moralische Bilderbibel. Lossius und Schulze Historischer Bildersaal. Alberti Marcus Charinus. Franz Hoffmann Der neue deutsche Jugendfreund. Petsch Kaiser Wilhelm. Unser Fritz. Höcker General v. Werder. Werner Die Helden der christlichen Kirche.

Geschenke sind eingegangen von den Herren Collegen ***Klose*** und ***Hoffmann***, und den Schülern ***Marcell Filler, Matthieu, Fischer, Karl Herrmann, Karl Geppert, Lautenschläger*** und ***Paul Albrecht***.

Die ***Schulbücherbibliothek***, welche dazu bestimmt ist, mittellose Schüler für die Dauer ihres Schulbesuches mit den nöthigen Schulbüchern auszustatten, hatte sich in dem abgelaufenen Jahre nur durch Herrn Oberlehrer Weicker einer Zuwendung zu erfreuen und werden deshalb namentlich die von der Schule abgehenden Schüler auch an dieser Stelle nochmals ernstlich daran gemahnt, einen Teil der von ihnen bisher gebrauchten Schulbücher zu dem genannten Zwecke dem Unterzeichneten zu überweisen.

Zur Ergänzung des übrigen Lehrapparates wurde angeschafft eine Karte von Alt-Italien von ***Kiepert*** und die neue Karte des Weissenfelser Kreises.

V. Stiftungen.

Ausser den bereits oben S. 2 erwähnten Stipendien aus der Humboldt- und Zickmantel-Stiftung konnte durch die Munificenz des wollöblichen Magistrats (aus der Apotheker ***Treckel***'schen Stipendienstiftung) und des hochwürdigen ***Curatoriums*** der ***v. Stahl***'schen ***Legatenstiftung*** noch die Summe von 107 Thlr. 17 Sgr. 9 Pf. an würdige und hilfsbedürftige Schüler zur Verteilung gelangen, die beträchtliche Zahl von Freistellen ungerechnet, welche Herr Commerzienrath ***Riebeck*** in Halle in gewohnter Liberalität auch in diesem Jahre an der Anstalt unterhielt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag den 27. März Vormittags von 8 Uhr ab.

Morgenlied von J. Gersbach.

Secunda realis.	Religion	Dr. *Todt.*
– –	Lateinisch (Ovid)	Der *Rector.*
– –	Englisch	*Hoffmann.*
	Declamation: *Hugo Scholvien:* Fama (Ovid, Met. XII. 39—63).	
	– *Theodor Wieseler:* Phèdre. Acte V, Scène 6.	
	– *Oskar Schubert:* Address to the Ocean (Byron).	
	– *Louis Scholvien, Theodor Wieseler, Oskar Schubert* und *Fritz Kühne:* Jungfrau von Orleans (Schiller) I. Act, 1—3 Scene.	
Quarta comb.	Geschichte	*Schäfer.*
– **realis.**	Französisch	*Hoffmann.*
– **gymnas.**	Lateinisch (Nepos)	*Mämpel.*
	Declamation: *Waldemar Sommerweiss:* Luther und Frundsberg (Hagenbach).	
	– *Kurt Reusche:* Le nid de fauvette (Berquin).	
	– *Fritz Lerche:* Das beste Kreuz (Gerok).	
Tertia comb.	Naturgeschichte	*Klose.*
– **realis.**	Mathematik	*Klose.*
– **gymnas.**	Griechisch (Anabasis)	Oberlehrer *Weicker.*
	Declamation: *Ernst Röhming:* Mon habit (Béranger).	
	– *Karl Brömme:* Childe Harold's Adieu to England (Byron).	
	– *Gustav Liedtke:* Homer, Odyssee X. 28—76.	
	– *Ewald Groebe:* Die Kraniche des Ibykus (Schiller).	

Schlussgesang: Preis und Anbetung sei unserm Gott! von C. H. Rink.

Nachmittags von 2 Uhr ab.

Erste Vorschulklasse.	Choral, Deutsch, Rechnen	*Starke.*
– –	**Declamation:** *August Mundt:* Der Perser und seine Söhne (Lichtwer).	
	– *Alexander Seebass:* Das gefangene Vögelchen (Bobrik).	
Zweite Vorschulklasse.	Religion	*Starke.*
– –	Heimatskunde	*Haferland.*
	Declamation: *Eduard George:* Der alte Husar (Hoffmann v. Fallersleben).	
	– *Victor Würzig:* Die Zwerge auf dem Baume (Kopisch).	
Dritte Vorschulklasse.	Anschauungsunterricht, Lesen	*Haferland.*
– –	**Declamation:** *Karl Teutsch:* Das Mäuslein (Fr. Güll).	
	– *Karl Holze:* Die grüne Stadt (Ortlepp).	
Sexta.	Deutsch	*Löscher I.*
–	Geographie	Oberlehrer *Weicker.*
	Declamation: *Ulrich Kleinicke:* Die zwei Hunde (Pfeffel).	
	– *Karl Stuhr:* Der Bauer und sein Sohn (Gellert).	
Quinta.	Rechnen	*Löscher II.*
–	Lateinisch	Dr. *Todt.*
	Declamation: *Fritz Störmer:* Fehrbellin (Minding).	
	– *Paul Kunze:* Heinrich der Vogelsteller (Vogl).	

Schlussgesang: Motette (Psalm 101, 1) von Schärtlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Bekanntmachung.

Das Wintersemester wird Sonnabend den 28. März mit Verteilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt *Dienstag den 14. April* früh 9 Uhr mit einer gemeinsamen Versammlung in der Aula. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet *Montag den 13. April* für sämmtliche Klassen *der höheren Bürgerschule* und des *Progymnasiums*, einschliesslich der mit Beginn des nächsten Schuljahres zu eröffnenden *Gymnasial-Secunda*, von Morgens *9 Uhr* ab in dem Schulhause statt, während die Aufnahme in die *Vorschule* an demselben Tage *Nachmittags um 2 Uhr* erfolgt, und hat jeder dazu erscheinende Schüler ausser Papier und Feder ein Zeugnis über den bisher erhaltenen Unterricht sowie ein *Impf-Attest*, solche, welche das zehnte Lebensjahr bereits zurückgelegt haben, ein *Revaccinations-Attest* mitzubringen.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen werde ich während der Ferien täglich in den Vormittagsstunden in meiner Wohnung (Nicolaithor 430) oder im Geschäftszimmer des Schulhauses anwesend sein.

Dr. **R. Rosalsky,**
Rector.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Bekanntmachung.

Das Wintersemester wi
Versetzungen geschlossen. Das
Versammlung in der Aula. Die
Klassen *der höheren Bürgersc*
jahres zu eröffnenden *Gymnasia*
nahme in die *Vorschule* an den
Schüler ausser Papier und Feder
welche das zehnte Lebensjahr be

Zur Entgegennahme von
meiner Wohnung (Nicolaithor 43

der Censuren und Bekanntmachung der
April früh 9 Uhr mit einer gemeinsamen
Montag den 13. April für sämmtliche
slich der mit Beginn des nächsten Schul-
em Schulhause statt, während die Auf-
folgt, und hat jeder dazu erscheinende
erricht sowie ein *Impf-Attest*, solche,
ns-Attest mitzubringen.
ien täglich in den Vormittagsstunden in
anwesend sein.

Dr. ***R. Rosalsky,***
Rector.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf